

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg
am Dienstag, dem 28.11.2006, 19.30 Uhr, in Escheburg (Gemeindezentrum,
Hofweg 2), - Nr. 7/2006, wi -

Anwesend: **Bürgermeister Rainer Bork**
1. stellv. Bürgermeister Hans-Jürgen Pfeiffer
2. stellv. Bürgermeisterin Maren Kruse
Gemeindevertreter Dr. Samir Hanafi
Gemeindevertreter Frank Lohmeyer
Gemeindevertreter Uwe Mehl
Gemeindevertreter Jorge Pena-Fernandez
Gemeindevertreter Kay Rauch
Gemeindevertreter Gunther Schrock
Gemeindevertreter Wolf-Dieter Schultz
Gemeindevertreter Matthias Timm
Gemeindevertreterin Ursula Ullrich
Gemeindevertreterin Heike Unterberg
Gemeindevertreterin Helga Wohltorf

Es fehlen: Gemeindevertreter Eckhardt Gauland (e)
Gemeindevertreter Hans-Martin Knies (e)
Gemeindevertreter Franz Wohltorf (e)

Außerdem: Herr Haeseler vom Architektenbüro Haeseler & Mamay zu TOP 5
Herr Jacob vom Amt Hohe Elbgeest, zugleich als Protokollführer

Bürgermeister Bork eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

- a) die Mitglieder der Gemeindevertretung durch schriftliche Einladung vom 16.11.2006 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
- b) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
- c) die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Gemeindevertreter anwesend ist.

Zu TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil

Bürgermeister Bork bittet, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Bei TOP 5 ist das Wort "Satzungsbeschluss" durch "Beratung über den Erschließungsvertrag" zu ersetzen.

Nach TOP 13 sollte als Tagesordnungspunkt 14 die "Beschaffung von Feuerwehrschränken", unter Tagesordnungspunkt 15 "Gehweg L 208/Bergsiedlung" und unter Tagesordnungspunkt 16 "Länderübergreifender Hochwasserschutz an Binnengewässern" eingefügt werden.

Einwendungen gegen die Änderung und Ergänzung der Tagesordnung werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

öffentlich

1. Genehmigung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil
2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.9.2006 - Nr. 6/2006
3. Anfragen der Bürger
4. Berichte des Bürgermeisters
5. B-Plan 13.1 / 2. Änderung für das Gebiet: "Nördlich Am Soll, östlich der L 208, westlich der Tränke, südlich des 3. Redders"
hier: Beratung über den Erschließungsvertrag
6. Etat 2007 Zwergenland Escheburg
7. Etat 2007 Kindergarten Escheburger Strolche
8. Erweiterung des Kindergartens Escheburger Strolche;
hier: Nutzungsvertrag für die weiteren Räumlichkeiten im Mietobjekt Schulweg 5
9. Beratung und Beschlußfassung über
 - a) neues Gebäude Umkleideraum etc.
 - b) Neubau Sportplatz "Am Soll" - 1. Ausbaustufe
10. Telefonanlage
 - a) Gemeinde
 - b) Schule
11. Stellungnahme der Gemeinde zur 1. vereinfachten Änderung des B-Plan 20 der Gemeinde Börnsen für das Gebiet: "Nördlich der Schwarzenbeker Landstraße (B 207), westlich Mühlenweg"
12. Haushalt 2007
13. Beschaffung/Aufstellen eines Schüttgutsilos
14. Beschaffung von Feuerwehrschränken
15. Gehweg L 208/Bergsiedlung
16. Länderübergreifender Hochwasserschutz an Binnengewässern
17. Verschiedenes

nichtöffentlich

18. Genehmigung der Tagesordnung für den nicht öffentlichen Teil
19. Genehmigung der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 19.09.2006 - Nr. 6/2006 -
20. Berichte
21. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
22. Verschiedenes

Zu TOP 2. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 19.9.2006 - Nr. 6/2006

Einwendungen gegen das den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zwischenzeitlich übersandte Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung werden nicht erhoben. Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung vom 19.09.2006 - Nr. 6/2006 - ist damit genehmigt.

Zu TOP 3. Anfragen der Bürger

1. Es wird angefragt, ob es seitens der Gemeinde Escheburg Überlegungen gibt, eine gesicherte Straßenquerung zur Bushaltestelle am Dorfplatz zu errichten. Insbesondere im Hinblick auf die Zunahme des Verkehrs auf der L 208 sowie des Ausbaus der Buslinie 435 sei dieses erforderlich.

Bürgermeister Bork teilt hierzu mit, dass es seitens der Gemeinde mehrfach Versuche gegeben habe, eine sichere Querung der Straße zu erreichen. Die Errichtung eines Fußgängerüberweges oder sogar die Errichtung einer Bedarfsampel wird jedoch seitens der zuständigen Straßenverkehrsbehörden immer wieder mit der Begründung abgelehnt, dass die entsprechenden vom Gesetzgeber vorgegebenen Querungszahlen nicht erreicht werden. Die Gemeinde werde aber einen erneuten Versuch starten.

2. Es wird angefragt, wann der im Bebauungsplan vorgesehene Kreisverkehr im Bereich "Am Soll/Rehmen" gebaut werde.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass es derzeit hierfür keine konkreten Pläne gebe. Auch wenn es sich um eine Landesstraße handele, müsste ein solcher Kreisverkehr in jedem Fall von der Gemeinde bezahlt werden.

3. Es wird angefragt, ob die Möglichkeit besteht, den Knick entlang des Fahrradweges an der L 208 im Bereich "Am Soll" einzukürzen, damit Radfahrer und Fußgänger, die die Straße in diesem Bereich queren wollen, von den Autofahrern eher gesehen werden.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass versucht werden sollte, eine solche Knickeinkürzung im Einvernehmen mit dem Landesbetrieb vorzunehmen. Er müsse jedoch darauf hinweisen, dass es einen gesicherten Übergang in Form einer Ampel etwa 100 m weiter gebe und diese zu benutzen sei.

4. Es wird angefragt, warum der Kreuzungsbereich "Lindenbreite/Ahornweg/Koppelweg" neu gepflastert worden ist, obgleich diese Maßnahme wahrscheinlich deutlich teurer gewesen ist als Asphalt.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass diese Ausführungsart durch den Bauausschuss der Gemeinde so beschlossen worden sei und die Kosten für diese Pflasterung nicht durch die Gemeinde Escheburg getragen werden mussten.

5. Es wird angefragt, ob die Möglichkeit besteht, im Bereich "Koppelweg/Verbindung zum Feldweg" einen öffentlichen Mülleimer aufzustellen.

Zu TOP 4. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Bork unterrichtet die Gemeindevertretung über folgende Angelegenheiten:

1. Am 05.12.2006 findet im Amt Hohe Elbgeest eine Präsentation der möglichen Trassen für die Ortsumgehung Geesthacht statt.
2. Es ist zwischenzeitlich das Gesetz zur Neuordnung von Amtsgerichtsbezirken veröffentlicht worden. Demnach wird das Amtsgericht Geesthacht zum 01.04.2007 aufgehoben und nach Schwarzenbek verlegt.
3. Mit Beginn des Winterfahrplans wird die Buslinie 435 in die Gemeinde Kröppels-Fahrendorf verlängert.
4. Am 30.10.2006 hat die erste Gründungsversammlung zur Gründung eines Wasser- und Bodenverbandes Brookwetterung/Knollgraben stattgefunden. Dieser Termin wurde von seinem Stellvertreter Hans-Jürgen Pfeiffer wahrgenommen.
5. Die Neufassung der Verwaltungsvorschriften des Kreises Herzogtum Lauenburg zur Förderung des Feuerwesens ist der Gemeinde zugegangen. Demnach wird die Gemeinde künftig 25 % Zuschüsse erhalten.
6. Aufgrund einer Mitteilung der Polizei Hamburg wird im Bereich "Speckenweg/Am Knollgraben/Escheburger Weg" das Verkehrszeichen mit der Doppelkurve aufgestellt. Hierzu gibt Herr Jacob weitere Erläuterungen.
7. Inzwischen ist die Verkehrszählung entlang der Landes- und Bundesstraßen abgeschlossen. Die Ergebnisse liegen den Gemeinden vor. Herr Jacob erläutert die für die Gemeinde Escheburg relevanten Zahlen. Die Verkehrszählergebnisse werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.
8. Die Einwohnerzahl der Gemeinde Escheburg betrug am 30.12.2005 insgesamt 3.157 Einwohner und dürfte sich inzwischen weiter erhöht haben.

Des weiteren berichten die Ausschussvorsitzenden über die in der Zwischenzeit stattgefundenen Sitzungen.

Zu TOP 5. B-Plan 13.1 / 2. Änderung für das Gebiet: "Nördlich Am Soll, östlich der L 208, westlich der Tränke, südlich des 3. Redders" hier: Beratung über den Erschließungsvertrag

Bürgermeister Bork erläutert eingehend, dass für die Erschließung dieses Bau-gebietes zwingend ein Notarvertrag mit dem Eigentümer geschlossen werden müsse. Der Planungsausschuss der Gemeinde Escheburg habe sich eingehend mit dem Inhalt eines solchen Erschließungsvertrages in seiner Sitzung am 16.11.2006 befasst und diverse inhaltliche Änderungen zu einem solchen Erschließungsvertrag beschlossen. Er empfehle der Gemeindevertretung, den Bürgermeister zu ermächtigen, einen entsprechenden Notarvertrag mit dem Grundstückseigentümer abzuschließen mit der Maßgabe, dass alle vom Planungsausschuss beschlossenen Änderungen des Vertragsentwurfes in diesen Vertrag auch eingearbeitet werden.

Beschluss 57/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Erschließung des Bebauungsplanes 13.1/ 2. Änderung für das Gebiet: "Nördlich am Soll, östlich der L 208, westlich der Tränke, südlich des 3. Redders" mit den Grundstückseigentümer einen Erschließungsvertrag abzuschließen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, diesen Vertrag zu unterzeichnen mit der Maßgabe, dass alle vom Planungsausschuss in der Sitzung vom 16.11.2006 erarbeiteten Änderungen in den Erschließungsvertrag eingearbeitet werden.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	13	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Hans-Jürgen Pfeiffer von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Zu TOP 6. Etat 2007 Zwergenland Escheburg

Beschluss 58/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, die der Vorlage beigefügte Bedarfsermittlung zur Kenntnis zu nehmen und den vom Zwergenland Escheburg vorgelegten Etatenwurf für das Jahr 2007 nach Zustimmung durch den Finanzausschuss zu genehmigen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	13	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Anmerkung:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Pfeiffer war bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungsraum.

Zu TOP 7. Etat 2007 Kindergarten Escheburger Strolche

Beschluss 59/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, die der Vorlage beigefügte Bedarfsermittlung zur Kenntnis zu nehmen und den vom Kindergarten Escheburger Strolche vorgelegten Etatentwurf 2007 nach Zustimmung des Finanzausschusses zu genehmigen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 8. Erweiterung des Kindergartens Escheburger Strolche; hier: Nutzungsvertrag für die weiteren Räumlichkeiten im Mietobjekt Schulweg 5

Beschluss 60/2006:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt, den vorgelegten Vertrag über die Nutzung von Räumen und Außenanlagen der alten Schule mit dem Verein Escheburger Strolche e. V. abzuschließen mit der Maßgabe, dass die in § 4 Abs. 2 des Vertrages geregelte Betriebskostenpauschale überprüft und auf ein Zwölftel der anfallenden Kosten erhöht wird.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

**Zu TOP 9. Beratung und Beschlußfassung über
a) neues Gebäude Umkleideraum etc.
b) Neubau Sportplatz "Am Soll" - 1. Ausbaustufe**

Bürgermeister Bork erläutert eingehend, dass sowohl der Bauausschuss als auch der Finanzausschuss sich mit dieser Thematik befasst haben. Kosten für den Neubau eines Umkleidehauses auf dem jetzigen Sportplatz und auch für eine 1. Ausbaustufe zur Errichtung eines neuen Sportplatzes wurden ermittelt. Die Kosten für ein Umkleidehaus dürften bei etwa 100 T € liegen, während der Neubau eines Sportplatzes Am Soll in einer 1. Ausbaustufe etwa zwischen 400 T bis 800 T € - je nach Ausführungsart - liegen könnten. Sowohl der Finanzausschuss als auch der Bauausschuss haben empfohlen, einen neuen Sportplatz Am Soll zu errichten. Für das weitere Verfahren würde er vorschlagen, dass die Gemeinde ein intensives Gespräch mit dem Vorstand des Sportvereins und der Spartenleitung "Fußball" über das weitere Vorgehen führt. Dabei müssen insbesondere auch die spätere Unterhaltung und Pflege des Sportplatzes, einmündend in eine zu treffende Vereinbarung, untersucht werden. Aufgabe der Gemeinde sei es, eine Lösung zu schaffen, die den heutigen Anforderungen an einen vernünftigen Sportbetrieb, insbesondere Fußballbetrieb, gerecht werden.

Beschluss 61/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt grundsätzlich, den Fußballern des Escheburger Sportvereins geeignete Flächen und Gebäude zur Verfügung zu stellen, jedoch unter der Voraussetzung, dass mit dem Sportverein entsprechende Vereinbarungen getroffen werden, die den Fortbestand dieser von der Gemeinde errichteten Einrichtungen

sicherstellen. Der Jugend- und Sportausschuss wird beauftragt, hierzu entsprechende Gespräche mit dem Escheburger Sportverein unter Einbeziehung der Spatenleitung "Fußball" zu führen und das Ergebnis der Gemeindevertretung vorzulegen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	13	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Anmerkung:

Aufgrund des § 22 GO war Gemeindevertreter Gunther Schrock von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Zu TOP 10. Telefonanlage
a) Gemeinde
b) Schule

a) Gemeinde

Beschluss 62/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Eilentscheidung des Bürgermeisters für die Ersatzbeschaffung einer Telefonanlage für die Gemeindeverwaltung und das Gemeindezentrum zuzustimmen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

b) Schule

Beschluss 62/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Beratung einer neuen Telefonanlage für die Schule an den Schul- und Kulturausschuss zu verweisen. Dieser soll gemeinsam mit der Schule und dem Amt den Bedarf für die Telefonanlage ermitteln.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 11. Stellungnahme der Gemeinde zur 1. vereinfachten
Änderung des B-Plan 20 der Gemeinde Börnsen für
das Gebiet: "Nördlich der Schwarzenbeker
Landstraße (B 207), westlich Mühlenweg"

Beschluss 63/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, zur vorgesehenen 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 20 der Gemeinde Börnsen keine Stellungnahme abzugeben.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 12. Haushalt 2007

Beschluss 64/2006:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Escheburg beschließt, die zur Sitzung vorgelegte Haushaltssatzung nebst -plan und den dazugehörigen Anlagen für das Haushaltsjahr 2007 zu beschließen.

Inhalt der Satzung, des Plans und der Anlagen sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Das Amt Hohe Elbgeest wird beauftragt, der Gemeinde Escheburg die Hebesätze für Grundsteuern der umliegenden Gemeinden zu ermitteln und der Gemeinde einen detaillierten Vorschlag über eine mögliche Erhöhung der Grundsteuern A und B unter Errechnung der zu erwartenden Mehreinnahmen zu unterbreiten.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 13. Beschaffung/Aufstellen eines Schüttgutsilos

Beschluss 65/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Angelegenheit zur erneuten und abschließenden Beratung in den Bauausschuss mit der Maßgabe zu verweisen, dass alternative Lösungen geprüft werden. Der Bauausschuss wird ermächtigt, für alternative kostengünstigere Lösungen entsprechende Aufträge zu erteilen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 14. Beschaffung von Feuerwehrschränken

Beschluss 66/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Freiwillige Feuerwehr entsprechende Feuerwehrschränke zum Gesamtpreis in Höhe von 2.010,28 € einschl. gesetzlicher Mehrwertsteuer zu beschaffen und ermächtigt den Bürgermeister, einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 15. Gehweg L 208/Bergsiedlung

Beschluss 67/2006:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Firma Ditting den Auftrag zur Lieferung und Errichtung von Betonpalisaden entlang der L 208/Bergsiedlung zum angebotenen Pauschalpreis in Höhe von 6.000 € zu erteilen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 16. Länderübergreifender Hochwasserschutz an Binnengewässern

Beschluss 56/2006:

Die Gemeinde Escheburg stimmt der anteiligen Kostenübernahme zur Umsetzung der Maßnahmen zur Sanierung des Einzugsgebietes der Brookwetterung zu.

Die anteilige Kostenübernahme erfolgt im Vorgriff auf den zu gründenden Verband nach § 43 Landeswassergesetz nach Beitragseinheiten. Die Faktoren für die Beitragseinheiten sind das Einzugsgebiet und die versiegelte Fläche.

Die Gemeinde Escheburg erkennt die anliegende Beitragseinheitenermittlung (BE) durch den Fachdienst Wasserwirtschaft an und ihr werden **1830,307 BE** 's zugerechnet.

Für die Jahre 2003 bis 2006 sind Gesamtkosten von 75.507,07 €, die nach Abzug der Förderung auf die Gemeinden umzulegen sind, entstanden. Die Gemeinde Escheburg hatte gem. Beschluss vom 08.12.2003 eine anteilige Kostenübernahme zugesagt.

Die Anteil. Kosten der Gemeinde Escheburg betragen für **2003 bis 2006 25.823,88 €** und sind soweit noch nicht geschehen an den Kreis zu überweisen.

Die Gemeinde Escheburg hat bereits einen Teilbetrag von	12.000,00 €
gezahlt,	
so dass noch	13.823,88 €
zu zahlen sind.	

Die Hauptkosten der Maßnahme trägt der Förderfonds Nord mit 90/70/50% in Höhe von ca. 270.000,-- €.

Für 2007 werden Kosten in Höhe von	ca. 75.000,00 €	für das Projekt Brookwetterung
erwartet, bei einem Fördersatz von 50%,		
und	ca. 25.000,00 €	für die
Gewässerunterhaltung,		

so dass die **Gemeinde einen Anteil** von ca. **33.978,80 €** übernehmen wird.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltungen

Zu TOP 17. Verschiedenes

1. Bürgermeister Bork fragt, wie in der Sache "Schäden am Kirchenstieg" weiterverfahrend werden soll. Die Gemeinde müsse im weiteren Verfahren den tatsächlichen Verursacher benennen können. Sowohl Gemeindevertreter Hans-Jürgen Pfeiffer als auch Gemeindevertreter Frank Lohmeyer teilen mit, dass konkrete Verursacher nicht benannt werden können.

Bürgermeister Bork stellt fest, dass aus diesem Grunde die Angelegenheit nicht weiter durch die Gemeinde verfolgt werden soll.

2. Gemeindevertreter Pena-Fernandez fragt an, ob es zum 01.01.2007 neue, andersfarbige Hundemarken geben wird.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass die Hundemarken für die Gemeinde Escheburg inzwischen vorliegen.

3. Gemeindevertreter Schrock teilt mit, dass er als Vorsitzender des Sportvereins bei der Beratung und Beschlussfassung zur TOP 9 der heutigen Sitzung den Sitzungsraum verlassen habe. Ihm sei seitens der Kommunalaufsicht deutlich gemacht worden, dass er als Sportvereinsvorsitzender in jedem Fall nach § 22 GO ausgeschlossen sei.

4. Gemeindevertreter Schrock fragt an, ob das Wasserloch im Gehweg vor dem Haus Alte Landstraße 64 noch aufgefüllt werde.

Bürgermeister Bork teilt mit, dass dieses in jedem Falle in den nächsten Tagen erledigt wird.

5. Gemeindevertreterin Unterberg fragt an, ob an den Recyclingcontainern in Voßmoor wegen der immensen Verschmutzung entsprechende Hinweisschilder aufgestellt werden können.

Bürgermeister Bork beantragt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14	Ja-Stimmen
------------------------------------	----	------------

0 Nein-Stimmen
0 Stimmenthaltungen

Bürgermeister Bork schließt die öffentliche Sitzung um 20.45 Uhr.

Bork
Bürgermeister

Jacob
Protokollführer

